



## Vikariat „Unter dem Wienerwald“

MÄNNER in BEWEGUNG

### KMB - Info 2/2015

für Funktionsträger in den  
Dekanaten und Pfarren

[www.kmbwien.at](http://www.kmbwien.at)

#### Wort des Vikariatsobmannes



*Liebe Freunde in der KMB!  
Liebe Pfarr- und Dekanatsobmänner!*

Am Beginn ein herzlicher Willkommensgruß an unseren neu ernannten Geistl. Assistenten Pfr. Lic. Richard POSCH, der sich in dieser Ausgabe von MIB persönlich vorstellt. Wir freuen uns sehr über seine Ernennung, seine freundliche Art, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Er feiert mit uns die Bergmesse beim Gatterlkreuz am Sonntag 20. Sept. 2015 um 11 Uhr. Das Thema: „Verklärung“ wird er auch bei unserer Herbstkonferenz in Bad Erlach am Sa. 26. September 2015 behandeln.

An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an unseren ehemaligen Geistl. Assistenten Dr. Bernhard MUCHA für seine fünfjährige Begleitung und alle seine Mühen.

Wir leben in einer Zeit in der viele Probleme spürbar, sichtbar und erlebbar sind (Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Situation der Arbeitslosen, Flüchtlingsbewegungen u.s.w.).

**Papst Franziskus** gibt uns in seinem Apostolischen Schreiben **Evangelii gaudium** einen **Aufruf zum Aufbruch und zur Erneuerung** und spricht zentrale Probleme an.

#### **Nachfolgend einige Auszüge und Zitate:**

Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung (53): diese Wirtschaft tötet; Heute spielt sich alles nach den Kriterien der Konkurrenzfähigkeit und nach dem Gesetz des Stärkeren ab, wo der Mächtigere den Schwächeren zunichte macht; Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet;

Nein zur neuen Vergötterung des Geldes (55): Die Anbetung des antiken goldenen Kalbs hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes und in der Diktatur einer Wirtschaft ohne Gesicht und ohne ein wirklich menschliches Ziel.

Nein zu einem Geld, das regiert, statt zu dienen (57): Hinter dieser Haltung verbergen sich die Ablehnung der Ethik und die Ablehnung Gottes.

Nein zur sozialen Ungleichheit, die Gewalt hervorbringt(59)

Bitte beschäftigt Euch mit dem Apostolischen Schreiben aus dem ich nur einige kurze Textbeispiele bringen konnte. Jeder von uns ist mit diesen Problemen schier überfordert und doch können und müssen wir persönlich kleine, konkrete Schritte zur Verbesserung der Situation setzen. Wir müssen das Tun erneuern und als **Männer Pioniere einer alternativen Praxis** werden. Denken wir lokal, saisonal, fair und sozial! Die KA in unserem Vikariat hat diese Themenbereiche schon seit längerer Zeit intensiv bearbeitet und mit hervorragenden Referenten Alternativen aufgezeigt (Solidarische Ökonomie, Gemeinwohlökonomie, Energiewende – die Sonne als kostenloser Energielieferant). Unser Kompetenzzentrum für Ausfort- und Weiterbildung, die AMG Akademie wird ab Herbst hilfreich und dienlich mitarbeiten und entsprechende Bildungsangebote anbieten. Ich denke aber, dass vor allem auch dezentrale praktische Mithilfen von KMB Pfarrgruppen notwendig sind. Gemeinsam sind wir stärker! Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Zu der persönlichen freudvollen Erfahrung geholfen zu haben kommt auch die verstärkte Akzeptanz der KMB in der Öffentlichkeit! Ich darf an dieser Stelle auch an die Hauptaufgabe der KMB, Männer zu einem vertieften Glaubensverständnis sowie zu einem christlichen Weltbild zu führen, erinnern. **Beginnen wir die notwendigen Veränderungen, die unser Papst aufzeigt, in der Praxis umzusetzen!**

Abschließend lade ich herzlichst zu unseren Veranstaltungen, die ihr in der Terminübersicht findet ein. Besonders mache ich auf den „*Stammtisch des Weisenrates*“ der als Jour fixe am letzten Mittwoch im Oktober, somit am 28. 10. 2015 stattfindet aufmerksam. Wir feiern um 17 Uhr in der Katharinenkapelle der Probstei in Wr. Neustadt die Hl. Messe und treffen uns anschließend zu einer gemeinsamen *Agape*. Wir freuen uns über das Kommen aller Männer die in der Vergangenheit verantwortliche Aufgaben in der KMB hatten und über alle die an einem Gedankenaustausch interessiert sind.

Euch und allen Euren Lieben Gottes reichsten Segen und das Spüren des Hl. Geistes

*Euer Vikariatsobmann Richard Wagner,  
eMail: [wagr@aon.at](mailto:wagr@aon.at)*

## Wort des Geistl. Assistenten



*Liebe Mitarbeiter in der KMB!*

Seit März 2015 bin ich der neue geistliche Assistent der KMB für das Südvikariat. Geboren 1962 in Wien wuchs ich durch den Beruf meines Vaters in verschiedenen Ländern (Belgien, Niederlande, Südafrika) auf und begann nach der Matura, die ich in Wien ablegte, das Studium Erdölwesen an der Montanuniversität Leoben. Nach dem ersten Studienabschnitt begann ich in Wien das Theologiestudium und trat ins Priesterseminar ein. Das Studium setzte ich in Rom fort, wo ich 1992 zum Priester geweiht wurde.

### Seit 12 Jahren Pfarrer in Mödling St. Othmar

Nach einigen Kaplansjahren in Perchtoldsdorf und um Weinviertel folgte die Leitung der Pfarre Vösendorf und seit 12 Jahren bin ich in Mödling St. Othmar Pfarrer, wo ich die KMB erstmals kennenlernte.

### Es ist wichtig, den Glauben in einer Gemeinschaft zu leben

Die Glaubenserziehung in der Familie erfolgte in erster Linie durch meinen Vater; prägend waren für mich aber auch die Jahre in der katholischen Hochschulgemeinde Leoben, wo ich einige Jahre aktiv war und ich entdeckte, wie wichtig es ist, den Glauben in einer Gemeinschaft zu leben und diesen Glauben auch auf den Stand unseres allgemeinen Wissens zu bringen. So hoffe ich, dass es mir gelingt, auf der einen Seite Hörender zu sein und auf der anderen Seite Impulse für den Glauben zu geben, der ja Quelle der Aktivitäten der Männerbewegung sein muss.

## Gott in allen Dingen finden

Wir haben jetzt einen Bischof von Rom, der viele starke Impulse gibt und noch dazu aus einem Orden kommt, mit dem ich mich auch verbunden fühle. Ich denke, dass sich das ignatianische Prinzip „Gott in allen Dingen finden“ sehr gut mit der Spiritualität der Männerbewegung kombinieren lässt, geht es ja doch bei allen Aktivitäten um ein klares Ziel, das verbunden wird mit einem geistlichen Fundament.

### Weg des Glaubens vergleichen mit einer Pilgerfahrt

Schon seit Paulus kann man den Weg des Glaubens vergleichen mit einer Pilgerfahrt auf die wir uns begeben haben, wo wir merken, dass wir nicht allein sind und uns gegenseitig bei den verschiedenen Herausforderungen, die uns begegnen unterstützen und stärken dürfen. Das Evangelium und die Gesinnung Jesu Christi mögen uns als Richtschnur dabei ständig vor Augen bleiben.

Gottes Segen und viel Kraft für unseren gemeinsamen Weg!

*Richard Posch, Vikariatsmännerseelsorger*

## Termine 2015

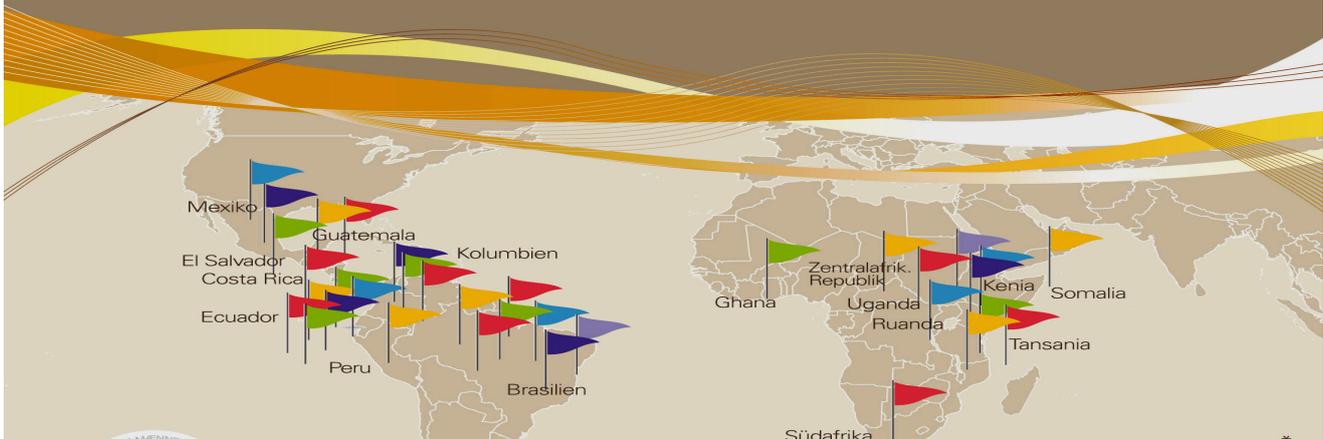
Was	Wann	Wo
Familientag auf der Rax	So. 20. Sept. 1100	Gatterlkreuz mit GA Pfr Richard POSCH
Vikariatsherbstkonferenz	Sa. 26. Sept. 0900	Bad Erlach mit GA Pfr Richard POSCH
2. Stammtisch des Weisenrates	Mi. 28. Okt. 1700	Probstei in Wr. Neustadt
Diözesanmännerwallfahrt	So. 8. Nov. 1330	Klosterneuburg



# Fiesta Romero



Einladung  
Wir feiern 35 Jahre Romero-Preis.  
Haus der Industrie, Wien – 20. November 2015



## Fiesta Romero

*Liebe Freunde von SEI SO FREI – für eine gerechte Welt! Sehr geehrtes Mitglied der Katholischen Männerbewegung!*

Zu Ehren des 1980 ermordeten salvadorianischen Erzbischofs Oscar Arnulfo Romero verleiht SEI SO FREI – für eine gerechte Welt, die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung Österreichs, seit 35 Jahren einen Preis an Personen, die sich in Afrika und Lateinamerika für Menschenrechte, Entwicklung und soziale Gerechtigkeit engagieren. Dieses Jubiläum und die am 23. Mai erfolgte Seligsprechung des Erzbischofs nehmen wir zum Anlass, ein Fest der Freude und Dankbarkeit zu veranstalten.

Zu unserer „Fiesta Romero“ laden wir Sie / Dich herzlich ein! Es erwartet Sie / Dich ein feierlicher Festakt, interessante Einblicke in die Arbeit unserer ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträger, eine Gedenkausstellung, stimmungsvolle Musik und ein reichhaltiges Buffet.

Ich freue mich auf Ihr / Dein Kommen!

*Leopold Wimmer, Vorsitzender KMBÖ*

## Festprogramm

18.00 Einlass  
18.30 Feierliche Eröffnung

### Festakt

- Leben und Werk des Seligen Erzbischof Oscar Romero
- Unsere Romero-Preisträgerinnen und -preisträger Pater Gabriel Mejía, Saria Amillen Anderson, Janira Jesus Souza de França und Bischof Erwin Kräutler
- Filmpräsentation, Interviews und Übergabe des Jubiläumsgeschenkes

### 20.00 Buffet und gemütlicher Ausklang

- bei südamerikanischer und afrikanischer Musik

### Im Foyer: • Ausstellung über Oscar Romero

- Kaffeeverkostung (EZA GmbH) Durch die Veranstaltung führt ORF-Moderator Christoph Riedl-Daser.

### Eintrittspreis: 20 Euro (keine Abendkassa)

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Bitte teilen Sie Frau Mag. Birgit Schweinberger bis 5. November mit, ob Sie kommen können (Tel: 0676-8742-4022, Email: seisofrei@kmb.or.at)!

## Dekanatsobmann Ing. Stefan Lath



### Das Dekanat Baden stellt sich vor:

#### 1.) Struktur

Das Dekanat Baden besteht aus 18 selbstständigen Pfarren, die jeweils mit einem Priester oder Kurator besetzt sind. In 5 Pfarren gibt es gewählte KMB-Obmänner, manche schon seit vielen Perioden ohne Neuwahl. In 3 Pfarren wird aktiv gearbeitet mit Männerrunden, davon 1 Pfarre ohne gewählten Obmann.

Im Dekanat sind 180 Mitglieder gelistet, zweidrittel davon in Ortsgruppen, eindrittel als zentrale Mitglieder mit Pfarr-Zuordnung. Das Alter der Mitglieder liegt zwischen 44 Jahren und 90 Jahren. 80% davon sind über 70 Jahre alt.

Geistlicher Assistent des Dekanates ist Pater Pio Suchentrunk, OCist.

#### 2.) Meine Tätigkeiten

Seit 2004 bin ich in der KMB aktiv, weil mich mein Vorgänger Josef Atterbiegler in den Vorstand des Dekanates kooptiert hat. Geistlicher Assistent war damals Pater Sighart- Sengtschmid, OCist. Mein Ziel war mich mit Pensionsantritt stärker in die KMB einzubringen. 2010 wurde ich zum Dekanatsobmann gewählt.

Ich bin 1945 geboren, Ausbildung als Bautechniker in der HTL-Mödling, 5 Jahre tätig im Stadtbauamt Baden, als Bausachverständiger, 15 Jahre Bauleiter in Wien und Bruck/Leitha, 24 Jahre selbständig als planender Baumeister und Baustoffhändler in Oberwaltersdorf. Seit 1971 verheiratet, 3 Töchter, 2 Enkelkinder und 2 Urenkel.

Ich bin auch Obmann der Ortsgruppe Oberwaltersdorf und nicht im PGR. Die Ortsgruppe hat 24 Mitglieder. Ich halte 6 Männerrunden pro Jahr mit Themen und Diskussion, ca. 2 Stunden. Sehr hilfreich in diesem Zusammenhang sind die von der Kirche ausgegebenen Jahresthemen wie zum Beispiel heuer das „Jahr der Orden“. Das gibt mir die Möglichkeit 2-3 Männerrunden zu diesem Thema zu gestalten.

Zum Vatertag gestaltet die KMB eine Vatertagsmesse als Familienmesse in der immer Familien, die aus mind. 3 Generationen bestehen, miteinbezogen werden. Am 26. Dezember, Stefanitag, in der Abendmesse gestalten wir gemeinsam mit einem örtlichen Verein: Siedlerverein, Feuerwehr, Herrngilde, etc.- eine Messe um die soziale Komponente dieser Vereine für die Gemeinde hervorzuheben. (Nächstenliebe) . An-

schließend gibt es eine Agape mit Bier und Gulasch. Während meiner gesamten beruflichen Laufbahn war ich um Information und Weiterbildung bemüht. Daher habe ich mich auch als Dekanatsobmann sehr stark mit unserer christlichen Religion mit den positiven und negativen Seiten beschäftigt.

Im Rahmen der KMB gibt es 3 Ebenen zur Aus- und Weiterbildung.

Im Rahmen der KMBÖ gibt es die „Sommerakademie-Urlaub mit Inhalt“ die 10 Jahre lang in Bad-Tatzmansdorf stattgefunden hat und seit 2 Jahren in St.Pölten ist.

Hier gibt es immer interessante Vorträge und Diskussionen mit KMB-Mitgliedern aus ganz Österreich.

Im Rahmen des Vikariates Süd gibt es das Bildungshaus Wr. Neustadt mit sehr zeitnahen Themen – Sozialarbeit, Zuwanderung etc. Vortragende sind Prof. Essman und andere. Seit 3 Jahren gibt es im Vikariat die Initiative der AMG = AKTUELL - MÄNNER - GLAUBE, die sich ua. mit dem Thema Strukturreform „mischt euch ein“ beschäftigt. Vier Semester lang mit sehr guten Vortragenden haben gezeigt, daß unsere Kirche immer im Zustand der Veränderung war. Auf Dekanatssebene nutze ich die Möglichkeiten zur Information und Weiterbildung so, das ich einmal jährlich im Herbst einen Vortrag organisiere, mit Vortragenden wie Romero-Preisträger Padre Helmut Nagorziansky, Prof. Dr. Essmann oder wie heuer geplant mit Bischofsvikar Dr. Stadler.

Seit 10 Jahren gab es im Dekanat ein Sommerfest, jeweils in einer anderen Pfarre, bei dem zum Abschluss ein gemeinsames Singen am Lagerfeuer stattgefunden hat. Heuer wurde als Alternative ein „Nachmittag im Kloster Heiligenkreuz“ organisiert mit einer Spezialführung durch Kustos Pater Roman, durch die Bibliothek, das Museum und die neue, erweiterte Hochschule. 30 Personen nahmen an dieser Führung teil und es ist geplant, diese 2016 zu ergänzen.

#### 3.) Meine Ziele

Es sollte gelingen die KMB-Mitglieder soweit zu motivieren, daß wir nicht nur reden, sondern auch handeln. „Mischt euch ein“ denn das Evangelium ist keine Sitzordnung in der Kirche sondern eine WEGWEISUNG. Gemeinsam mit dem Klerus sind wir Kirche, wie es im 2. Vatikanum im Dekret über das Laienapostolat festgelegt wurde, oder wie es Papst Franziskus in seinem Schreiben „EVANGELII GAUDIUM“ angeregt hat.

*Ihr Stefan Lath - stefan.lath@aon.at*